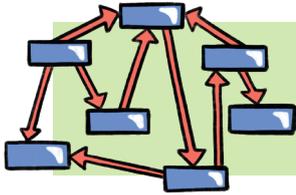




Methode **CONCEPT MAP**



Concept Maps sind visuelle Gedankenlandkarten. Mit einer Concept Map können komplexe Themen übersichtlich dargestellt werden, sodass das Wesentliche strukturiert auf einen Blick erkennbar ist.

1 Das Thema formulieren und Stichwörter sammeln

- Sammlung sämtlicher Stichwörter ausgehend von einem Thema, einer Fragestellung oder einem Problem
- Begriffe und Gedanken auf kleinen Kärtchen notieren
- je Begriff ein eigenes Kärtchen verwenden

2 Begriffe ordnen

- Überlegungen zu einem Ordnungssystem anstellen
- sinnvolle Struktur festlegen
- einfarbige Unterlage (z. B. A4) verwenden
- Möglichkeiten Begriffe zu ordnen:
 - nach Orten
 - nach Prozess: zeitliche Abfolge, Reihenfolge
 - nach Funktion: Beziehungen, Wechselwirkungen
 - nach Wahrnehmung: eigene und/oder fremde
 - nach Wirkung
- Erweiterungen der Begriffssammlung jederzeit möglich und wünschenswert

3 Eine Concept Map erstellen

- zentrale Position für das Thema wählen (Blattmitte oder als Überschrift)
- anschauliche Darstellung durch Verschieben der Kärtchen
- Verbindung der Begriffskärtchen durch Hinzufügen von beschrifteten Pfeilen und Symbolen
- Aufkleben aller Elemente
- Anlegen einer Legende für alle verwendeten Symbole
- Präsentation, Diskussion, Reflexion

Hinweis

Im Unterschied zu Mind Maps gehen **Concept Maps** nicht nur von einem Zentrum aus, sondern gestalten sich komplex in Form eines Netzes.

Symbole, die in einer Concept Map vorkommen können

- Wirkung ≠ ist nicht gleich, Widerspruch
- ↔ Wechselwirkung ? Frage, Problem 💡 Lösung, Lösungsweg
- } Zusammenfassung !! wichtig

